

Presseinformation

10. Februar 2003

Schiffahrtsmuseum Spitz soll attraktiver werden

Rund 9.700 Euro Förderungen für Beratungskonzept bewilligt

Das seit 1970 bestehende Schiffahrtsmuseum Spitz beschäftigt sich vor allem mit dem Aspekt der nicht motorisierten historischen Schifffahrt auf der Donau. Der gleichnamige Verein hat rund 100 Mitglieder, unter ihnen auch prominente Winzer, die im Museum regelmäßig Weinpräsentationen abhalten. In diesem Segment zählt das Schiffahrtsmuseum in Spitz europaweit zu den führenden Einrichtungen, bislang konnten jährlich zwischen 7.000 und 8.000 Besuchern verzeichnet werden.

Weil die Präsentation im Museum insgesamt jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an moderne Museumspräsentation und -didaktik entspricht, hat sich der Verein Schiffahrtsmuseum Spitz entschlossen, durch einen professionellen Museumsberater klären zu lassen, welche Möglichkeiten zu einer Neupositionierung bestehen.

Für das EURO FIT Projekt „Attraktivierung Schiffahrtsmuseum Spitz“ im Rahmen der LEADER+ Region Weltkulturerbe Wachau hat die NÖ Landesregierung zuletzt 9.696 Euro Förderungen bewilligt, zusammengesetzt aus 3.636 Euro Regional- und 6.060 Euro EU-Fördermittel aus dem EAGFL-Fonds. Insgesamt sind die Beratungskosten für eine Neukonzeption des Museums mit 12.120 Euro veranschlagt, Förderungsempfänger ist der Verein Schiffahrtsmuseum Spitz. Das geplante Projektende ist mit September 2003 terminisiert.